



AZ L-15.491-01/102

ANTRAG Nr. 25/14

nach § 17 GeschO

Betr.: **Modelle der Zusammenarbeit von Kirchenbezirken**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, Modelle der Zusammenarbeit der Kirchenbezirke auf Landkreisebene zu entwickeln, die den strukturellen Veränderungsprozessen unserer Landeskirche Rechnung tragen.

Begründung:

Strukturen sollen sicherstellen, dass Aufgaben bestmöglichst wahrgenommen werden können. Der PfarrPlan hat viele Kirchengemeinden dazu gebracht, ihre Strukturen neu zu überdenken. Unterschiedliche Formen der Kooperation mit Nachbargemeinden bis hin zur Fusion wurden entwickelt.

Kleinere Kirchenbezirke hat schon die letzte „PfarrPlanrunde“ vor kaum lösbare Herausforderungen gestellt. Damit die Landeskirche auch künftig in der Fläche präsent sein kann, müssen die Strukturen der Kirchenbezirke neu überdacht werden. Erfahrungen mit unterschiedlichen Formen wurden bereits gesammelt: im Dekanat Ravensburg mit Codekan in Friedrichshafen und im Dekanat Balingen mit Codekan in Sigmaringen, im Kirchenkreis Stuttgart, mit der Fusion der Kirchenbezirke Urach Münsingen, aber auch mit Verbandslösungen auf Landkreisebene z. B. bei den Kreisdiakonieverbänden.

Ziel ist nicht, eine einheitliche Struktur für alle Kirchenbezirke zu entwickeln, sondern unterschiedliche Modelle, die jeweils den lokalen Gegebenheiten und Traditionen entsprechen.

Stuttgart, 22. Juni 2014

1. Ernst-Wilhelm Gohl
Jutta Henrich
Martin Allmendinger
Matthias Böhler

2. Andrea Bleher
Peter Schaal-Ahlers
Elke Dangelmaier-Vinçon
Sr. Margarete Mühlbauer

3. Prof. Dr. Martin Plümicke
Dr. Harry Jungbauer
Eva Glock
Andreas Wündisch